

Berlin, 20.09.2021

Innovationen für den Nahverkehr auf der Schiene gesucht - neuer „Innovationspreis SchienenNah“

Bewerbungsphase für 2022 startet jetzt

„SchienenNah“ – unter diesem Namen schreibt der Bundesverband SchienenNahverkehr einen neuen Innovationspreis aus. Gesucht werden Innovationen, mit denen die Qualität des Nahverkehrs auf der Schiene (SPNV) weiter und nachhaltig gesteigert wird, um noch mehr Fahrgäste von dem Angebot des SPNV zu überzeugen. Eingereicht werden können Ideen und Projekte aus allen Bereichen, die auf den SPNV übertragbar sind.

Die Bewerbungsphase für den „Innovationspreis SchienenNah 2022“ startet heute. Einsendeschluss ist der 15.12.2021. Es werden drei Preise – in Bronze, Silber und Gold – vergeben, die mit 2.500, 5.000 und 10.000 Euro dotiert sind. Die vielversprechendsten Ideen und Konzepte stellen die Bewerber*innen in einem Pitch-Verfahren am 16.02.2022 am Vorabend der Fachveranstaltung des Bundesverbands SchienenNahverkehr in Fulda vor. Im Anschluss entscheidet die Jury, die sich aus dem Präsidium des Bundesverbands SchienenNahverkehr zusammensetzt, über die Preisträger*innen 2022. Weitere Informationen und die Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen können Interessierte auf der [Website](#) des Verbands finden.

Kreative Ideen für einen noch besseren SPNV gefragt

„Wir sind überzeugt davon, dass noch viele wegweisende Ideen für Innovationen im SPNV darauf warten, umgesetzt zu werden“, sagt Frank Zerban, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands SchienenNahverkehr. „Mit unserem „Innovationspreis SchienenNah“ bieten wir nun allen kreativen und visionären Menschen eine Plattform, um ihre Ideen für einen besseren SPNV einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und so deren Einführung zu forcieren.“

Der Bundesverband SchienenNahverkehr vertritt die Interessen aller 27 Aufgabenträger Deutschlands, die von den Bundesländern mit der Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) betraut wurden.

Wir gestalten Mobilität und organisieren die Vernetzung zwischen unseren Mitgliedern und der Branche. Wir beraten Politik, Öffentlichkeit, Verbände, Verkehrsunternehmen und Industrie. Wir stärken das nachhaltige Bahnsystem und setzen alle Räder im SchienenNahverkehr in Bewegung, um die Verkehrswende zu verwirklichen.

Ansprechpartnerin für die Presse:
Bundesverband SchienenNahverkehr

Renate Bader
Pressesprecherin
Wilmsdorfer Str. 50/51
10627 Berlin-Charlottenburg

Tel.: +49 30 81 61 60 99-4
Mobil: +49 152 51 07 08 68

www.schiennahverkehr.de